

Verschiedenes

Ankündigung Zählerablesung 2021

Der Strom- und Gasnetzbetreiber Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG sendet ab 10. Dezember 2021 allen Haushalten ein Schreiben zur diesjährigen Zählerablesung zu. Bis zum 31. Dezember 2021 müssen Sie Ihren Zählerstand abgelesen und dem Regionalwerk mitgeteilt haben. Entweder über Ihr Smartphone oder Tablet per QR-Code, über das Internet auf einer speziellen Webseite oder portofrei per Post durch eine Antwortkarte. Eine Ablesung bei Ihnen Zuhause durch einen Mitarbeiter des Regionalwerks wird es so wie bereits 2020 nicht mehr geben. Und auch wenn Sie kein Strom- oder Gaskunde bei der Regionalwerk Bodensee GmbH & Co. KG sind müssen Sie Ihren Zählerstand übermitteln. Denn deren Tochtergesellschaft Regionalwerk Bodensee Netze GmbH & Co. KG ist als Strom- und Gasnetzbetreiber sowie „Messstellenbetreiber“ in der Region für die technische Strom- und Gasversorgung und damit die Zählerstanderfassung gesetzlich verantwortlich.

Vortrag der Bürgerstiftung Kressbronn a.B. mit dem Thema „Fische und Fischerei im Bodensee“

Die Kressbronner Bürgerstiftung veranstaltete in der Festhalle einen gelungenen Vortrag zum Thema Fische und Fischerei im Bodensee. Der Stiftungsvorsitzende Dr. Karl Hornstein konnte trotz der schwierigen Pandemiebedingungen immerhin noch ca. 70 Besucher begrüßen.



Diesen erläuterte Wolfram Müssig als Vorsitzender des Stiftungsrates zunächst kurz die Zwecke der Bürgerstiftung und verwies auf die in jüngster Zeit unterstützten Projekte und Personen in Kressbronn. Das Mitglied des Stiftungsrates Dr. Reinhold Kugel stellte dann den Referenten an diesem Abend Dr. Roland Rösch vor, der bis zum Eintritt in den Ruhestand im vergangenen Jahr in leitender Position als Fischereibiologe bei der Fischereiforschungsstelle in Langenargen tätig war. Dessen abwechslungsreiches und mit zahlreichen Statistiken unterlegtes Referat brachte den interessierten Zuhörern das Thema Fischerei im Bodensee näher. Anhand des Bodenseefelchens zeigte er den gewaltigen Ertragsrückgang in den vergangenen Jahren auf und ging dabei auf die hierfür verantwortlichen Ursachen wie Nährstoffrückgang, Stichling, Quagga-Muschel, Kormorane und Klimawandel ein. Ausführlich beschäftigte er sich auch mit dem Thema Kormorane, wobei sein Hinweis dahingehend, dass die Kormorane inzwischen täglich etwa das gleiche Gewicht an Fischen aus dem Bodensee fressen wie Berufs- und Angelfischer sehr bemerkenswert war. Für die Berufsfischer prognostizierte er nicht gerade rosige Aussichten, was sich auch in einer anschließenden Diskussion mit einem anwesenden Berufsfischer niederschlug. Nach Abschluss seines unentgeltlichen Vortrags erhielt Dr. Rösch vom Vorstand der Kressbronner Bürgerstiftung zum Dank ein Weinpräsent.



Abgerundet wurde die Veranstaltung mit zwei Auftritten des Kressbronner Ortsvereins des DRK und der Kressbronner Edelbrenner. Die DRK-Repräsentanten Jens Wartenberg und Jan Krüger bedankten sich für eine Spende der Bürgerstiftung in Höhe von € 1.500 für die Anschaffung einer Zeltheizung für deren neue Betreuungsgruppe-Akut. Die Edelbrenner mit Benedikt Bentele, Bernd Brugger, Dietmar Oppitz, Uwe Osswald, Adalbert Rist, Alois Rottmar, Daniel Strohmaier und Reiner Willmann stellten ihren neuen eigens für Weihnachten kreierten Williams-Cuvee vor, dessen Verkaufserlös wie im vergangenen Jahr vollumfänglich der Bürgerstiftung Kressbronn a. B. zu Gute kommt. In dem vom Eine-Weltladen bestens bewirteten Festhallenfoyer klang der Abend dann aus.

Senioren 60+ an der Argen-Baustelle

Die Seniorengruppe „Männer in Bewegung 60+“, eine Abteilung vom Turnverein Kressbronn, besichtigten das Bauwerk Fischtreppe an der Argen. Der Bauleiter vom Regierungspräsidium Tübingen erklärte uns das Bauwerk, vom Anfang der Planung bis zum jetzigen Stand der Bauarbeiten. Die Baumaßnahmen



Foto: Walter Zettler

dienen nicht alleine der Fischtreppe, sondern auch der Standhaftigkeit der Brücke B467 über die Argen. Interessant ist an diesem Projekt, wie der Naturschutz, Fischerei, Planer, Baufirma und Bauleitung des Regierungspräsidium Tübingen zusammen arbeiten. Das Bauwerk sollte in allernächster Zeit fertiggestellt sein, so das alle Wanderer und Jogger, nun wieder ohne Umleitung die Wege links und rechts der Argen benutzen können. Zuletzt noch ein Dankeschön an das Regierungspräsidium Tübingen für die Interessante Führung über die Baustelle.

Wer Interesse an unseren seniorengerechten Veranstaltungen hat! Manfred Hertner 0171-9333363